



Presseinformation

Pasquale Aleardi

Mein Grand Prix de la Chanson

Eine Europa-Gala

1. - 28. November 2022, Di - Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr

Chanson, Canzone, Schlager, Song - 1956 wurde der „Grand Prix Eurovision de la Chanson Européenne“ gegründet (seit 2001 der Eurovision Song Contest / ESC), und erreicht heute Millionen von Zuschauern.

Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit im musikalischen Geschehen Europas wurde hier abgebildet und leistete so auch einen Beitrag dazu, ein vom zweiten Weltkrieg gespaltenes Europa mit den Mitteln der Musik wieder zu einen. Es entstand ein musikalisches Ereignis von Größe, Glanz und Eleganz, das als Eurovision Songcontest (ESC) bis heute in Thema, Komposition und Interpretation die vielfältigen kulturellen Facetten Europas präsentiert. Fast 200 Millionen Menschen verfolgen weltweit jedes Jahr den Eurovision Song Contest an den Fernsehbildschirmen, in Deutschland zählt der ESC zu den erfolgreichsten Shows im Ersten.

Pasquale Aleardi, schweizerischer Film- und Fernsehstar mit griechisch-italienischem Elternhaus, nimmt uns mit und präsentiert uns mit seinen vier Begleit-Sängerinnen und Sängern sowie einer siebenköpfigen Band „seinen“ Grand Prix. Von zu Welthits gewordenen Kompositionen der frühen Jahre bis hin zu den heutigen Beats einer Generation, für die Musik auch Vehikel für gesellschaftskritische Botschaften geworden ist. Glanzvolle Gala und hippestes Event in einem, auf diese Weise wird Pasquale Aleardis „Mein Grand Prix“ zu einer Wieder-Begegnung mit einem bekannten sowie zu einer Neu-Begegnung mit einem überraschenderweise fast vergessenen musikalischen Europa.

Regie und Choreographie: Danny Costello
Arrangements und Musikalische Leitung: Damian Omansen
Bühnenbild: Timo Dentler / Okarina Peter
Kostüme: Heike Seidler
Autoren: Uli Heissig / Stefan Huber
Konzeption und Künstlerische Gesamtleitung: Lutz Deisinger

Haupt-Darsteller und Interpret: Pasquale Aleardi
Begleit-Ensemble von vier 4 Sänger*innen:
Andreas Bieber, Sigalit Feig, Anke Fiedler, Martin Mulders

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Instrumental-Ensemble: ___ = Premierenbesetzung

Trompete: David Skip Reinhart // Christian Meyers
Posaune: Stephan Bohm // Daniel Busch
Reeds: Oliver Oltersdorf // Björn Frank
Gitarre: Greg Dinunzi // Sebastian Ulmer
Bass: Stephan Pfaff // Björn Werra
Schlagzeug: Kai Schönburg // Hendrik Havekost // Ralf Kuendgen
Piano, MD: Damian Omansen // Ferdinand von Seebach

Sprecher: Peter Urban

Gigliola Panciera-Montecanoni, Moderatorin Italien
Jovanka Puschitsch, Moderatorin Jugoslawien
Laerke Søndergaard, Moderatorin Dänemark
Elsbieta Pawlowska, Moderatorin Polen
Peter Pemmeroy, Moderator Großbritannien

Dargestellt von Andreja Schneider
Produziert von Jörn Hartmann

Uraufführung am 26. Februar 2022 im TIPI AM KANZLERAMT / Berlin

Karten-Telefon 030 - 390 665 50

tickets@tipi-am-kanzleramt.de

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 19,90 - 64,90 // AK € 17,50 - 56,60
Ermäßigte Karten ab € 12,50

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de

Liedliste

- Insieme
- Wunder gibt es immer wieder
- Bonjour, Bonjour
- Un Jour, un Enfant
- Nel Blu Dipinto Di Blu (Volare)
- **"Spanien-Medley":**
 - Canta y sé feliz
 - Qué Bueno, Qué Bueno
 - Vivo Cantando
- Oracao
- Tausend Fenster
- Mama Corsica
- Ben Adam
- Bana Bana
- **„Brit-Pop-Medley“:**
 - Power to all our friends
 - Puppet on a string
 - Congratulations
 - Boom bang-a-bang
 - Knock knock, who's there
 - Jack in the box
 - Beg steal or borrow
 - Let me be the one
 - Save your kisses for me

PAUSE

- Pozdrav Svijetu (Doberdan)
- Opa
- Why Me
- Ne partez pas sans moi
- **„Gaga-Medley“:**
 - La, la, la
 - Boom, Boom
 - Ring-Dinge-ding
 - Sing, sang, song
 - Wadde hadde dudde da
- Shir Habatlanim
- **„Disco-Medley“:**
 - Wir geben ne Party
 - Toi, la musique et moi
 - Telegram
 - Occhi di Ragazza
 - Mathima Solfege
 - Abanibi
 - Feuer
 - Dschingis Khan
 - Fantasiaa
 - Love Games
 - Bandido
- Diese Welt
- Ein bisschen Frieden
- Rise like a Phoenix
- Merci Cherie
- **"Hit-Medley":**
 - Ciao Ciao Bambina

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Poupee de cire, Poupee de son
L'amour est bleu
Ein Hoch der Liebe
Un Banc, Un Arbre, Une Rue
Nur die Liebe lässt uns leben
Après toi
Als het om de liefde gaat
Eres Tu
Junger Tag
Tu te reconnaîtras
Die Sommermelodie
Ding-A-Dong
L'oiseau et l'enfant
Hallelujah (Milk & Honey)
Fairytale
Hold me now
Waterloo
Ein Lied kann eine Brücke sein
Amar pelos dois

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Pressestimmen

Fulminante Feier für ein friedliches Europa

„Schauspieler Pasquale Aleardi zelebriert im Tipi eine ganz persönliche Show: ‚Mein Grand Prix‘. Das Publikum vergibt dafür douze Points.“
Berliner Morgenpost - Peter Zander am 28. Februar 2022

Unite, unite, Europe

„Pasquale Aleardis Show ‚Mein Grand Prix‘ im Tipi am Kanzleramt feiert die völkerverbindende Kraft der Musik. Andreas Bieber, Anke Fiedler, Sigalit Feig und Martin Mulders - gesanglich sind die vier auch als Solisten allesamt Granaten. In den Medleys verschmelzen sie zu kunstvollen Gruppenkonstellationen, der jeder und jede individuelle Spitzen aufsetzt. ... Was ‚Mein Grand Prix‘ zu einem tollen Abend macht, ist der umwerfende Wumms der Musik.“
Der Tagesspiegel - Gunda Bartels am 28. Februar 2022

Große musikalische Europa-Gala „Mit gut platzierten Pointen moderiert Aleardi seine Lieder immer wieder amüsant an und erzählt ihre Geschichten. Wie jene vom 1958 nur drittplatzierten Lied beim Grand Prix, aus dem wenig später ein Welthit werden sollte - "Nel blu dipinto di blu", besser bekannt als "Volare". ... Diese ehemaligen Grand-Prix-Titel mögen mehr oder weniger vergessen sein, verblüffend aber ist die scheinbar unbegrenzte Vielsprachigkeit, die Aleardi mit diesem Programm zeigt. Er singt in sämtlichen romanischen Sprachen, spricht in seinen Moderationen gleichermaßen Hochdeutsch und Schwyzerdütsch und lässt es sich dann beim Brit-Pop-Medley nicht nehmen, mit Cliff Richards "Power to all our friends" auch auf Englisch an die Rampe zu gehen.

Die Auswahl zeigt, wie stilsicher Pasquale Aleardi mit Schlager und Chanson umzugehen weiß. Ohne Kitsch und kein bißchen rührselig wird hier einfach nur das Beste aus 66 Jahren Schlager präsentiert.“
rbb - Inforadio - Hans Ackermann am 27. Februar 2022

Überwältigungssongs

„Pasquale Aleardi begleitet ein hochkarätiges Begleitensemble von vier Sänger*innen, die in der internationalen Musicalwelt zu Hause sind und große Namen haben ... es gab zu Recht Standing Ovations. Krach, bumm, zisch - die Posaune darf schmettern, das kleine Orchester hat voll zugeschlagen. Man wurde von der Musik überwältigt, aber auch mitgerissen.“
rbb - Kulturradio - Peter Claus am 28. Februar 2022

Pasquale Aleardi glänzt im Berliner Tipi

„Er ist der geborene Entertainer, kann spielen, singen und tanzen (trotz Beinverletzung). Und er ist eine „Type“ auf der Bühne, kein gelecktes Schnösel-Abziehbild, wie leider zu viele Musicaldarsteller hierzulande. ... Jedenfalls ist diese „Grand Prix“-Show ... ein Fest. Auch ein Fest, das die Zusammengehörigkeit Europas betont, was angesichts der derzeitigen politischen Lage etwas ist, was man nicht oft genug betonen kann und was das Tipi am Kanzleramt zur Eröffnung des Abends seinerseits hervorhob.“

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Klassik.com - Kevin Clarke am 28. Februar 2022

Europa-Sound im Zeitenwandel.

„Gleich zuerst: Ein Aufschrei meiner Begeisterung! War hin und weg zur Uraufführung von „Mein Grand Prix. Eine Europa-Gala“ mit Pasquale Aleardi als Showmaster. Die flotte Zeitreise durch fast sieben Jahrzehnte ESC betörte durch ihre geradezu überwältigende musikalische Vielfalt in den wahrlich grandiosen Arrangements von Bandleader Damian Omansen. Was für ein Sound! Dazu die schmissigen Choreografien von Regisseur Danny Costello, der mit einfach tollen Einfällen überraschte auf der von Tino Dentler und Okarina Peter effektiv minimalistisch ausgestatteten Kleinbühne.

Großes Entertainment: glamourös (Kostüme: Heike Seidler), elegant, charmant, witzig, frech und herzlich. Mit Karacho und Tempo, aber auch vielen innigen, melancholischen Momenten. Und einem enorm starken internationalen Ensemble. Gesang und Tanz: Andreas Biber, Sigalit Feig, Anke Fiedler, Martin Mulders und in der Mitte Aleardi, der singende schweizerische Film- und Fernsehstar, der die Fülle der solistischen oder chorischen Auftritte samt ihren pop- und zeitgeschichtlichen Hintergründen amüsant plaudernd zusammenhielt.

Ein perfektes Gesamtkunstwerk! Drei Stunden Hauptstadt-Unterhaltung vom allerfeinsten!

Theaterberlin - Das Blättchen - Reinhard Wengierek am 14. März 2022

Douze points für die Musik-Show “Mein Grand Prix” von Pasquale Aleardi.

Gäbe es den Begriff Allround-Talent noch nicht, für PASQUALE ALEARDI müsste man diesen glatt erfinden. präsentiert er im legendären **Tipi am Kanzleramt** seine Show “Mein Grand Prix”, im Rahmen derer er rund 70 Titel aus 66 Jahren “Eurovision Song Contest” Revue passieren lässt. Nicht nur, dass er dabei zum Teil ganz, ganz in der Mottenkiste gekramt hat, er befördert zudem längst vergessene Grand Prix Perlen zurück ins Rampenlicht - darunter auch solche, die man selbst als geneigter ESC-Fan nicht wirklich (mehr) auf der Uhr hat.

Smago - das Online-Magazin für deutsche Musik - Andreas Tichler am 21. März 2022

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Der „Grand Prix“

Das Gründungsanliegen des „Grand Prix“ bestand darin, die Vielfalt und Unterschiedlichkeit im musikalischen Geschehen Europas abzubilden und den unterschiedlichen, landestypischen Stimmen und Kompositionen eine einheitliche Europäische Bühne und ein einheitlich Europäisches Publikum zu geben.

Während der heutige „ESC“ ein vornehmlich englischsprachiges Party-Event ist, gehörte es zu den Gründungsstatuten des „Grand Prix“, dass jedes Land seinen Beitrag in der eigenen Landessprache präsentierte.

Zum „Grand Prix“ schickten die einzelnen Länder ihre profiliertesten Interpreten. Udo Jürgens, Gigliola Cinquetti, Joy Fleming, Sandy Shaw, Corry Brokken, Domenico Modugno, Celine Dion - im Ehrgeiz des Wettbewerbs wurde der „Grand Prix“ vielmals zur Geburtsstunde von Liedern, Canzone und Chansons, die bis heute über alle Grenzen hinweg zu den großen Klassikern der europäischen Unterhaltungskultur gehören.

So entstand bis um die Jahrtausendwende einmal im Jahr für ein Millionenpublikum ein großes musikalisches Ereignis von Größe, Glanz und Eleganz, das in Thema, Komposition und Interpretation die vielfältigen kulturellen Facetten Europas präsentierte. Und so auch einen eigenen dazu Beitrag leistete, ein vom zweiten Weltkrieg gespaltenes Europa wieder mit den Mitteln der Musik zu einen.

Gleichzeitig beschreibt der „Grand Prix“ auf seinem Weg zum „ESC“ auch politische und gesellschaftliche Geschichte. Und so spiegeln sich im Verlauf seines Bestehens musikalisch sowohl die Öffnung Ost-Europas als auch - mit der israelischen Interpretin Dana International und der Österreicherin Conchita Wurst - ein Stück individuelle Emanzipationsgeschichte.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Pasquale Aleardi

Pasquale Aleardi ist Schweizer wie Marcel Bezençon, der Erfinder des Grand Prix Eurovision, er wurde 1971 in der Schweiz geboren.

Nach dem Abitur besuchte er von 1992 bis 1995 die Theaterhochschule Zürich. Während dieser Zeit wurde er für seine erste Schweizer Kinohauptrolle in "JAZZ" (1993, Daniel Helfer) engagiert.

Ab 1995 spielte Aleardi erfolgreich auf deutschen Theaterbühnen, u.a. in dem preisgekrönten Stück "Der große Knall" von Arthur Miller (Beste Inszenierung NRW 96/Berliner Theatertreffen), bevor er sich auf facettenreiche Rollen in Spielfilmen konzentrierte.

In dem Thriller NACHTS IM PARK (2002, Uwe Janson) übernahm er seine erste Hauptrolle in einer deutschen Kinoproduktion. Internationale Aufmerksamkeit erlangte er an der Seite von Milla Jovovich in RESIDENT EVIL (2002, Paul W.S.Anderson). Einem großen Publikum ist er u.a. durch TV-Produktionen wie SCHICKSALSJAHRE (ZDF, 2011, Miguel Alexandre) bekannt, wofür er beim Filmfestival Monte Carlo als Bester Hauptdarsteller nominiert wurde, sowie aus Rollen in deutschen Kinohits wie WO IST FRED (2006, Anno Saul), KEINOHRHASEN (2007, Til Schweiger), WHAT A MAN (2011, Matthias Schweighöfer), MÄNNERHERZEN 2 (2011, Simon Verhoeven) oder HONIG IM KOPF (2014, Til Schweiger). Seit Frühjahr 2014 ermittelt er außerdem als Kommissar für die ARD in einer eigenen Krimireihe, der Verfilmung der Bestseller-Romane um KOMMISSAR DUPIN. Inzwischen läuft die Serie erfolgreich in 49 Ländern, im Frühjahr 2022 wird die zehnte Folge gesendet.

Im Winter 2014 folgte ein besonderes Highlight: Pasquale Aleardi übernahm am New Yorker Broadway als europäischer Gaststar die männliche Hauptrolle in dem Musical „Chicago“ und spielte den Billy Flynn am Ambassador-Theatre.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Im November 2015 schloss Aleardi die Dreharbeiten zu "GOTTHARD"(2016, Urs Egger) ab. Einer der teuersten und historisch aufwendigsten TV-Event-Movie, der jemals in der Schweiz produziert wurde. (ZodiacPictures, SFR, ARD, ORF, TSI)
In einer der Hauptrollen spielt Aleardi den italienischen Mineur Tommaso, der sich Ende des 19. Jahrhunderts gegen die unmenschlichen Arbeitsbedingungen am Gotthard-Tunnelbau auflehnt.

Für seine Darstellung in Urs Eggers großem historischen TV-Event "Gotthard" erhält Pasquale Aleardi als bester Hauptdarsteller den Schweizer Fernsehfilmpreis 2017.

Kompletter Szenewechsel: 2017 spielt Pasquale Aleardi in Philipp Stölzls Musicalfilm „Ich war noch niemals in New York“ mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharine Thalbach u.a.m. Für seine Rolle als Bordzauberer Costa wurde Aleardi 2020 als bester männlicher Nebendarsteller für den Deutschen Filmpreis LOLA nominiert.

Von März bis Juli 2019 stand Pasquale Aleardi als AJ Golden bei CIRQUE DU SOLEIL PARAMOUR auf der Bühne.

Pasquale Aleardi stellte seine Wandlungsfähigkeit in über 70 TV und Kinoproduktionen national und international in unterschiedlichen Genres unter Beweis.

Er lebt in Berlin und spricht fünf Sprachen. Neben der Schauspielerei ist die Musik seine große Leidenschaft.

Seit 2011 steht Pasquale Aleardi immer wieder mit seiner aktuellen Band auf der Bühne der BAR JEDER VERNUNFT. Mit "PASQUALE ALEARDI & THE BIG GEE" hat er 2010 sein deutsches Popfunk-Album "RETROLOGIE", sowie im Februar 2014, die Live-Version "RETROLOGIE UNPLUGGED -LIVE IN DER BAR JEDER VERNUNFT" veröffentlicht.

Seit Februar 2017 ist Pasquale zwischen den Dreharbeiten mit seiner neuen Band "Pasquale Aleardi & Die Phonauten" unterwegs.

Danny Costello (Regie)

ist in den USA geboren. Er begann seine Gesangs- und Tanzausbildung in Colorado und spielte schon mit 21 Jahren bereits in zahlreichen Musicalproduktionen, die aus New York gecastet wurden, u.a. in „Gypsy, Singin’ in the Rain“, „West Side Story“ und „A Chorus Line“.

1992 kam er nach Europa und blieb. Berlin wurde seine neue Heimat und die Bühnen dieser Stadt sein Zuhause. In großen Inszenierungen stand er als Solist oder im Ensemble auf der Bühne, u.a. in „Anything Goes“, „Ufa-Revue“, „Blue Jeans“, „Piraten“ und „Chicago“, Internationale Produktionen führten ihn u. a. nach Österreich, Japan, Italien, und Frankreich.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Vor etwa 20 Jahren stand er zum ersten Mal als Darsteller in der Bar jeder Vernunft auf der Bühne, das war, so sagt er „für mich eine Offenbarung.“

Aus seinem Heimatland kennt er die Dinner Theater: „Hier kann man vor und während der Show essen und trinken, und das habe ich immer geliebt. Als ich dann nach Deutschland kam, hat mir das gefehlt, und ich war dann sehr glücklich festzustellen, dass man in der Bar jeder Vernunft und auch im Tipi am Kanzleramt dieses tolle Erlebnis haben darf. Seitdem habe ich dort bei vielen Shows mitgemacht als Darsteller, und später auch als Choreograph.“ Nun wird Danny Costello seine erste Regiearbeit in den Zelten mit „Mein Grand Prix“ abliefern. Auch wenn im Gegensatz zu den typischen Dinner Shows im Tipi während der Show der Service ruht, ist sich Danny sicher: „Am schönsten ist es dort als Zuschauer!!“

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Andreas Bieber

lebt auf der Bühne und vor der Kamera seinen Beruf mit all seinen Facetten und größter Leidenschaft. Seine Wurzeln als Schauspieler hat er in Mainz, lebt inzwischen in Berlin und gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Darstellern im deutschsprachigen Musicalbereich.

Die Musical-Landschaft im deutschsprachigen Raum ist ohne Andreas Bieber kaum vorstellbar: Er war Joseph in JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOR DREAMCOAT in Essen, Rudolf in der Uraufführung von ELISABETH in Wien und der Magier in Peter Maffays TABALUGA UND LILLI in Oberhausen. Als Fred sang und tanzte er sich durchs Udo Jürgens-Musical ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK, in HEDWIG AND THE ANGRY INCH überzeugte er auch als Schauspieler, seine sängerischen Qualitäten stehen außer Zweifel.

Mit Marian Lux als Begleiter brachte er seine Lieblingslieder als Soloalbum „So kann das Leben sein.

Andreas Bieber kann sich seine Rollen aussuchen, was ihn an „Mein Grand Prix“ reizte: „Ein Job unter Freunden. Darum bin ich bei Pasquale´s Grand Prix im Tipi am Kanzleramt dabei und freue mich auf eine tolle Zeit mit den anderen Matschbirnen“.

Sigalit Feig

Ist in Israel geboren und aufgewachsen, in den 80er mit den Eltern nach Berlin gekommen.

Ihre Musicalausbildung hat sie in Hamburg an der 'stage school of music, dance and drama' gemacht.

Gespielt hat sie unter anderem im Wiener Raimund Theater, am Deutschen Theater in München, am Schiller Theater in Berlin und am Lyric Hammersmith in London. Ihre Stammbühne ist die Komische Oper in Berlin. Dort hat sie in der Regie von Barrie Kosky ‚Bianca‘ in ‚Kiss Me Kate‘ gespielt, und die ‚Anita‘ in ‚West Side Story‘ verkörpert.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



In dieser Spielzeit war sie, auch unter der Regie von Barrie Kosky als ‚Fruma Sarah‘ in ‚Anatevka‘ zu sehen. Nach der ersten Spielzeit von „Mein Grand Prix“ wird sie im Juni 2022 mit der ‚Yiddish Revue‘ Premiere an der Komischen Oper in Barrie Koskys Abschiedsstück auf der Bühne stehen.

Im TIPI AM KANZLERAMT stand sie schon vor 18 Jahren mit ‚Tenoritas‘ auf der Bühne und zuletzt als Mondelfe in Paul Linckes ‚Frau Luna‘.

Anke Fiedler

ist eine Berliner Sängerin und Schauspielerin, die ihr Handwerk an der Universität der Künste erlernte. Ihrem Publikum ist sie aus zahlreichen Produktionen u.a. des Theater des Westens, des Renaissancetheaters oder dem Friedrichstadtpalast bekannt. Ob als Amneris im Elton-John-Musical „Aida“, als Päpstin im gleichnamigen Musical, als die Spinnenfrau in „Kuss der Spinnenfrau“ oder als June Carter neben Gunter Gabriel in „Hello, I'm Johnny Cash“.

Fiedler ist seit mehr als zehn Jahren zudem Leadsängerin der Band „Uptown Saturday Night“, die im Funk/Soul-Genre zuhause ist. Sie haben u.a. etliche Konzerte im Quasimodo, in der Malzfabrik und im Stilwerk gegeben, sowie viele Open-Air-Konzerte in ganz Deutschland, nicht zuletzt bei den Rothschild's am Genfer See. Sie gehörte zu den festen Top-Solisten der Konzertreihe MUSICAL ROCKS. Ihre Vielseitigkeit im Rockmusikbereich stellte sie auch am Festspielhaus Füssen als Brunhild in der Rockoper aus der Feder von Frank Nimsgern DER RING unter Beweis.

Anke Fiedler ist Botschafterin der Initiative "Superhelden fliegen vor", eine Initiative des Künstlers und Aktivisten Dada Peng für junge Sterbende und ihre Freunde. Auf dem aktuellen Album ist sie mit dem Song "Das waren nur wir" vertreten.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Martin Mulders

ist gebürtiger Niederländer und schloss 2011 sein Gesangs-, Schauspiel- und Tanzstudium am Konservatorium in Haarlem ab. Während seiner Ausbildung stand er als Marius in »Les Misérables«, Christian in »Moulin Rouge« und Harry Witherspoon in »Lucky Stiff« auf der Bühne. Auch war er als Jannes Sturm in der Uraufführung von »1953 de Musical« zu sehen. 2012 spielte er Freddy Eynsford-Hill in »My Fair Lady « am Stadttheater Bozen. Seit 2012 steht er in »Vom Geist der Weihnacht« u.a. als Timmy, Junger Marley oder Mr. Kent auf der Bühne. Im Musical »3 Musketiere« glänzte er 2013/2014 als Conférencier/James und entwarf dafür das gesamte Kostümbild. 2016 war er in der Deutschlandpremiere »Wickie das Musical« als Urobe zu erleben. Im Sommer 2018 begeisterte er das Publikum als Annas in »Jesus Christ Superstar« beim Magdeburger Domplatz Open Air. Nebenbei schreibt, spielt und produziert Martin seit 2010 die teils preisgekrönten Musiktheater-Stücke für LUDIQUÉ!. Mit »ZARAH, die Sünde der Liebe« und »From BERLIN with Love« ist er regelmäßig in den Niederlanden und der deutschsprachige Raum unterwegs. Mit Gerald Drent zusammen ist Martin Mulders das Duo „LUDIQUÉ!, welches auf unnachahmliche Weise mit auf eine persönliche Reise durch ihre wundersame Welt nimmt, von Marlene Dietrich bis Nina Hagen, vom Broadway nach Berlin! Ludique! bereicherte 2018 und 2019 die Veranstaltungen von Johannes Kram (Nollendorfblog) im Tipi am Kanzleramt.

Außerdem sind sie als Artist in Residence am renommierten ‚Les Dominicain de Haute-Alsace‘ (F) geführt, wo sie unter großen Beifall Oktober 2021 eine neue Inszenierung von „ZARAH, le péché de l’amour“ das Publikum präsentieren durften.

In der Bar jeder Vernunft fiel Martin Mulders Lutz Deisinger bereits 2019 in der Musicalinszenierung „Altar Boyz“ auf, die wegen ihres großen Erfolges dann ins Tipi am Kanzleramt transferiert wurde.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger M.A. (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@bar-jeder-vernunft.de

Claudia Trapp - Tel. 030-390 665 66 - c.trapp@bar-jeder-vernunft.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de